

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- Baulinie
- Baugrenze
- UG EG / OG I, II — Bauinie bzw. Baugrenze im Untergeschoß, Erdgeschoß und I, II ..... Obergeschoß
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Sichtdreieck
- Abstände, Breiten ..... in m
- WA — Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO – nicht überbaubare Grundstücksfläche –
- Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO – überbaubare Grundstücksfläche –
- GE (G) — Gewerbegebiet gem. § 8 BauNVO – Gliederungssiehe Text –
- Gewerbegebiet gem. § 8 BauNVO – überbaubare Grundstücksfläche –
- II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- (II) — Zahl der Vollgeschosse zwingend
- 0,4 — Grundflächenzahl (GRZ)
- (0,6) — Geschoßflächenzahl (GFZ)
- o — Offene Bauweise
- (o) — Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- g — Geschlossene Bauweise

2. VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsfläche
- Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
- Fahrbahn, Radweg, Gehweg — Darstellungen innerhalb der Verkehrsflächen haben nur nachrichtlichen Charakter
- Verkehrsfläche – Fußgängerzone –
- P — Öffentliche Parkfläche
- ZF — Zufahrt
- Verkehrsfläche mit Überbaurecht Passagen, Arkaden
- Verkehrsfläche mit Unterbaurecht
- gr fr lr — Flächen mit gr = Geh-, fr = Fahr-, lr = Leitungsrechten
- ST/GST — Stell- bzw. Gemeinschaftsstellplätze
- Ga/GGa — Garagen- bzw. Gemeinschaftsgaragen

3. GRÜNFLÄCHEN, FLÄCHEN FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- Öffentliche Grünfläche – Parkanlage –
- Öffentliche Grünfläche – Spielplatz –
- LN — Flächen für die Landwirtschaft
- Fläche zur Minderung schädl. Umwelteinwirkung gemäß § 9 (1) Abs. 24 BBauG
- Sonstige Grünfläche
- Vorhandene Bäume gemäß § 9 (1) 25 BBauG
- Geplante Bäume gemäß § 9 (1) 25 BBauG
- pfg — Pflanzgebot für flächenhafte Anpflanzungen

4. SONSTIGES

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes und des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes

Darstellungen und Festsetzungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes haben nur nachrichtlichen Charakter

- D E — Zu erhaltende Gebäude und bauliche Anlagen, D = Denkmalschutz, E = Erhaltenswerte Gebäude
- Grenze der Denkmalschutzzone
- Zu beseitigende Gebäude und bauliche Anlagen
- Fläche für Versorgungsanlagen gem. § 9 (1) Abs. 12 BBauG

BESTAND, NACHRICHTLICHE ANGABEN UND DARSTELLUNGEN

- Vorhandene Gebäude mit Geschoßzahl und Hausnummer
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Vorgeschlagene Flurstücksgrenze

Gemarkung Meißen, Flur 7

4. Ausfertigung

Größe des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes: 2,27 ha

Kartengrundlage: Katasterkarte (Maßstab 1 : 1000)

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Vereinbarung mit dem Landkreis Minden – Katasteramt – vom 28. 11. 1957 und 5. 12. 1957

Für den Planentwurf und die Plananfertigung.
Minden, den 20. 3. 1980
Stadt Minden
Stadtplanungs- u. Vermessungsamt
Der Stadtdirektor
In Vertretung
(Kosiek)
Stadtbaurat

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Minden, den 21. 5. 1981
Dipl.-Ing. Rüdiger Schmidt Öff. bestl. Vermessungsingenieur
(Schmidt)
Öffentl. best. Verm. - Ing.

Für diesen Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – durch den Rat der Stadt Minden am 28. 2. 1980 die Aufstellung beschlossen und am 7. 3. 1980 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Minden, den 21. 5. 1981
Der Bürgermeister
(Röthemeier)

Für diesen Bebauungsplan ist gemäß § 2a des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – die Bürgerbeteiligung am 7. 2. 1980 durchgeführt worden.
Minden, den 21. 5. 1981
Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan ist vom Rat der Stadt Minden am 22. 5. 1981 als Entwurf beschlossen worden. Die Offenlegung wurde am 3. 6. 1981 ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan hat gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – in der Zeit vom 11. 6. 1981 bis 15. 7. 1981 öffentlich ausgelegen.
Minden, den 3. 11. 1981
Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – vom Rat der Stadt Minden am 21. 12. 1982 als Satzung beschlossen worden.
Minden, den 13. 1. 1983
Der Bürgermeister
(Röthemeier)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes ~~vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 –~~ mit Verfügung vom 07. März 1985 genehmigt worden.
Detmold, den 07. März 1985
Aktenzeichen: 35.21.11 – 606 / Me 4
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
LS. gez. Gündel

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom ~~18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 –~~ sind die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung am 04. 04. 1985 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der genehmigte Plan ~~ist~~ liegt ~~ab~~ 04. 04. 1985 öffentlich aus.
Minden, den 09. 04. 1985
Der Stadtdirektor
(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Plan, der Begründung und den textlichen Festsetzungen.

Maßstab 1: 1000

STADT MINDEN

Bebauungsplan Nr. 736 A

(Lieblingskämpen)